

II-14032 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6824 N

1994 -06- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten Johann Schuster, Auer
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend unhaltbare Zustände an der "Bruchbude" HTL II in Linz
(Regionalanliegen Nr.182)

Der Zustand der HTL II in der Linzer Paul-Hahnstraße läßt sich durchaus mittels des Begriffes "Bruchbude" definieren. Durch die desolaten Fenster regnet es in manche Klassenzimmer, es herrscht ständiger Luftzug und bei Schlechtwetter eisige Kälte. Auch die Dächer lassen Regen durch und im Klassenzimmer beträgt die Durchschnittstemperatur im Winter 8° C. Aus diesem Grund müssen die Schüler in kompletter Winterkleidung (Winterjacken und Mäntel) dem Unterricht beiwohnen. Seit Jahren werden den Schulpartnern an der genannten Schule die entsprechenden Mittel zur Sanierung des Gebäudes versprochen.

Die unterfertigten Abgeordneten verlangen daher die sofortige Bereitstellung der notwendigen Mittel für Fensterreparaturen, Fassadenerneuerung, Dachreparatur und für sonstige notwendige Reparaturen, damit den Schülern auch die entsprechenden Rahmenbedingungen für ihren Lernerfolg gewährt werden können. Der Erstunterzeichner konnte sich persönlich - ebenso wie ein Beamter des Rechnungshofes (Energieeinsatz in Bundesgebäuden) - von den bereits in Medienberichten beschriebenen Zuständen an der HTL II überzeugen.

Nun wurde bekannt, daß von den vom Bund 1992 für die Sanierung in Aussicht gestellten 60 Mio.S (für die bauliche Generalsanierung im Rahmenbauprogramm) bislang nur 14 Mio.S flossen. Ebenfalls wurde bekannt, daß das Bundesministerium für Unterricht

-2-

und Kunst noch immer kein endgültiges Raum- und Funktionsprogramm dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vorgelegt hat. Deswegen fehlt bisher auch die Voraussetzung für die erforderliche Planung und somit auch für die Erstellung eines Zeit- und Finanzierungsplanes. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hat explizit darauf hingewiesen, daß das Unterrichtsministerium auf die Dringlichkeit aufmerksam gemacht und um rasche Freigabe des Raum- und Funktionsprogrammes ersucht wurde. Bereits im April des Jahres 1992 richteten die Abgeordneten Auer und Kollegen an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten eine schriftliche Anfrage, in deren Beantwortung der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten feststellen mußte, daß die Voraussetzung für die erforderliche Planung die Erstellung eines Raum- und Funktionsprogrammes durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst sei. Für die bauliche Generalsanierung seien im Rahmenbauprogramm 60 Mio.S vorgesehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

- 1) Sind Ihnen die katastrophalen Zustände an der "Bruchbude" HTL II in Linz bekannt?
- 2) Was haben Sie unternommen, um den Schülern und Lehrern die besten pädagogischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen an der Schule bieten zu können?
- 3) Wann übermittelt das Bundesministerium für Unterricht und Kunst nach einem Zeitraum von mehr als zwei Jahren das Raum- und Funktionsprogramm für die HTL II in Linz an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten?